



Presseaussendung Österreichische Billard Union (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

He, Lechner und Ouschan bei Qatar World-Cup 10-Ball in der K.-o.-Phase • Heimvorteil für Nüßle, Koch und Stötzer bei Q-Tour-Premiere in Wien

12.12.2024. Österreichs Poolbillardprofis Mario He, Maximilian Lechner und Albin Ouschan haben beim mit 450.000 US-Dollar dotierten World-Cup 10-Ball in Doha, Katar, nach erfolgreich absolvierter Doppel-K.-o.-Vorrunde die finale Turnierphase der besten 64 Spieler erreicht.

Lechner gelang dabei ein souveräner Durchmarsch mit Siegen gegen den Syrer Mohammed Abdulkarim Aziza (9:4) sowie gegen den Inder Anurag Giri (9:3). „Bis jetzt war meine Leistung gut. Ich bin sehr zufrieden und freue mich schon auf den weiteren Turnierverlauf“, erklärte der Tiroler, der heute im ersten K.o.-Durchgang auf den Japaner Hiroshi Takenaka trifft.

He, zuletzt in Florida bei der American 14.1 Straight Pool Championship im Finale gegen Lechner erfolgreich, musste nach einem 9:2-Auftaktsieg gegen den Deutschen Felix Vogel nach einer 7:9-Niederlage gegen den Iraker Ameer Ali in die Hoffnungsrunde. Dort rang der Vorarlberger gestern den Japaner Hayato Hijikata mit 9:8 nieder und bekam zum heutigen Auftakt der finalen Turnierphase den Deutschen Stefan Kasper zugelost.

„Ich habe bisher sehr gut gespielt, auch gegen Ameer Ali. Er hat dann beim Stand von 7:7 einen unmöglichen Vorbänder reingeschossen, und das war es. Gegen Hijikata habe ich nach einer 8:4-Führung einen kurzen Einbruch gehabt, dann aber beim 8:8 mit einer An-Aus-Partie das Match noch für mich entschieden“, berichtete He.

Auch Ouschan musste wie He in der Doppel-K.-o.-Grundrunde den Umweg über den Hoffnungsdurchgang nehmen. Der Kärntner landete am Montag einen sicheren 9:1-Auftakterfolg gegen Hamza Al-Awidi aus dem Oman, unterlag dann am Dienstag dem Russen Konstantin Stepanow mit 6:9. Der Aufstieg unter die Letzten 64 gelang dem zweifachen 9-Ball-Weltmeister gestern mit einem klaren 9:4-Sieg gegen den Taiwaner Lo Li Wen.

„Die Tische sind schwer zu spielen. Das Tuch fühlt sich seltsam an, und in Kombination mit den Bällen macht das alles umso schwerer, aber ich habe gut gekämpft. Gegen Stepanow konnte ich nach meinem Break nie fortsetzen und machte meine sechs Games nur nach seinen Fehlern. Im Spiel gegen Lo Li Wen war es aber schon besser“, sagte Ouschan, der sich heute in der Runde der Letzten 64 mit Hussein Al Mustafa aus Saudi-Arabien messen wird.

Rekordpreisgeld

Der Qatar World Cup 10-Ball in Doha wird erstmals ausgetragen und ist eine Veranstaltung der Qatar Billiard Sports Federation (QBSF), die vom Poolbillard-Weltverband WPA (World Pool Association) sanktioniert ist. Mit 450.000 US Dollar ist dieser Bewerb das bisher höchstdotierte Turnier in der Disziplin 10-Ball weltweit. Auf den Premiersieger wartet ein Scheck in der Höhe von 100.000 US Dollar.

In der finalen Knock-out-Phase wird zunächst wie in der Doppel-K.-o.-Vorrunde auf neun gewonnene Games gespielt. Ab dem Achtelfinale werden die Matchsieger per „Race to 11“ ermittelt. Das Endspiel am Samstag (15 Uhr Ortszeit, 13 Uhr MEZ) wird auf 13 gewonnene Games ausgetragen. Bei allen Spielen wechselt nach jedem Game das Anstoßrecht („Alternate Break“-Regel).

Weitere Informationen zum Qatar World Cup 10-Ball:

Vorrunde: <https://cuescore.com/tournament/Qatar+World+Cup+10+Ball+-+Stage-2/52211890>

Endrunde: <https://cuescore.com/tournament/Qatar+World+Cup+10+Ball+-+Stage+2+%28Knock+Out+Last-64%29/52756678>

Livestream: <https://www.youtube.com/@QBSF>

World Pool Association: <https://wpapool.com/>

Qatar Billiard Sports Federation: <https://qbsf.ga/ui/home>

Österreichischer Pool Billard Verband: <https://www.oepbv.at/home.php>



Q-Tour-Vorfreude bei Nüßle, Koch und Stötzer

Snooker-Staatsmeister Florian Nüßle, Lokalmatador Philipp Koch und Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer stellen sich ab Freitag bei der Q Tour der World Professional Billiards and Snooker Association (WPBSA), die erstmals in Österreich Station macht, der internationalen Konkurrenz. Im Bundesleistungszentrum in Wien-Penzing können bei der Premiere 103 Spieler aus 26 Nationen begrüßt werden.

Nüßle, am vergangenen Wochenende mit dem sporthistorischen Erreichen des Viertelfinales beim Shoot Out der World Snooker Tour in Leicester im internationalen Rampenlicht, hofft nach seinem bisher besten Abschneiden auf der Profitour bei seinem Q-Tour-„Heimspiel“ auf ein ähnliches Resultat. „Ich gehe mit einem sehr positiven Gefühl hinein, vor allem auch wegen des Shoot-Out-Resultats, das mir sehr viel Aufwind und Selbstvertrauen gegeben hat. Auch die Anreise zum Event ist kurz und nicht so anstrengend, und ich komme in eine bereits sehr gewohnte Umgebung“, erklärte der in Salzburg lebende Steirer.

„Die Heim-Q-Tour wird aber natürlich trotzdem eine Challenge, weil es das erste Mal für mich ist und da Drucksituationen auf mich zukommen können, die ich noch nicht gehabt habe. Rundum möchte ich es aber so weit wie möglich genießen. Ergebnistechnisch kann man vorher nicht viel sagen, weil das Niveau sehr gut ist und viel von der Tagesform abhängt“, sagte Nüßle, der am Samstag ab 16 Uhr in der Runde der letzten 64 ins Geschehen eingreifen wird.

Bereits am Freitag kommen mit dem Wiener Philipp Koch und dem Oberösterreicher Lukas Stötzer Österreichs weitere Starter zum Einsatz. Koch, im nationalen Ranking aktuell auf Platz 11, kennt als Präsident des im Bundesleistungszentrum beheimateten Vereins HSEBC (Heeres-Snooker & English Billiards Club) die lokalen Verhältnisse wie seine Westentasche.

„Als Spieler wollte ich mir die Chance, an so einem Event einmal teilzunehmen, nicht entgehen lassen. Ich hoffe, ich kann den Heimvorteil nutzen. Auf den eigenen Tischen spielt es sich dann doch leichter, aber ich erwarte natürlich einen sehr starken Wettbewerb von der ersten Runde an. Als Präsident des HSEBC ist die Austragung natürlich auch eine Ehre für uns als Verein. Ich hoffe, wir können uns auch für weitere Turniere dieser Größenordnung empfehlen“ sagte Koch, der am Freitag ab 14.30 Uhr entweder auf den Polen Oliwier Nizialek oder den Russen Arsenii Korolev treffen wird.

Bereits um 13 Uhr wird es für Österreichs große Snooker-Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer ernst. Der 14-Jährige, der zuletzt Florian Nüßle als jüngsten nationalen Grand-Prix-Sieger ablöste, gibt sein Q-Tour-Debüt gegen den um 40 Jahre älteren Engländer Jason Wright.

„Ich bin jetzt noch relaxt, freue mich aber schon auf mein erstes Match, weil ich das erste Mal dort mitspiele und es ein ganz neues Umfeld für mich ist mit ganz tollen Spielern. Das werde ich genießen“, sagte Stötzer.

Auch von Funktionärsseite wird der Premierenveranstaltung entgegengejubelt. „Der ÖSBV freut sich sehr über das von der WPBSA entgegengebrachte Vertrauen, mit dem Bundesleistungszentrum in Wien eine geeignete Venue für die weltweit wichtigste Turnierserie zur Qualifikation für die Snooker-Main-Tour zu stellen. Im Fokus steht hierbei die Bereitstellung optimaler Bedingungen für die Snooker-Athletinnen und -Athleten, die sich den Traum vom Profistatus erfüllen möchten“, sagte ÖSBV-Sportdirektor Patrick Stegmeier.

„Für die heimische Snookerszene ist dieser Event natürlich eine wunderbare Gelegenheit, sich mit vielen der besten Pro-Am-Spielerinnen und Spieler messen zu können, und Staatsmeister Florian Nüßle hat die Möglichkeit, unter ihm bestens bekannten Bedingungen seinem Ziel, sich für die Profitour zu qualifizieren, einen guten Schritt näherzukommen.“

„Außerdem darf die Tatsache, den erweiterten Kreis der europäischen Snooker-Elite sozusagen im eigenen Wohnzimmer begrüßen zu dürfen, als Anerkennung für die gute Entwicklung im österreichischen Snookersport, die auch international wahrgenommen wird, gesehen werden.“

„Die Berücksichtigung im neuen Q-Tour-Kalender ist für uns sehr erfreulich“, so ÖSBV-Präsident Christian Fock. „Wir sind begeistert, dass wir heuer als eine der vier Q-Tour-Locations auf dem europäischen Festland mit dabei sind, und wir werden alle unsere Kräfte bündeln, um diesen Event in Kooperation mit der WPBSA professionell umzusetzen. Als starker Antrieb wirkt hier für uns auch die Aussicht auf gute Ergebnisse und wertvolle Erfahrungen für unsere nationale Snooker-Elite.“



WPBSA Q Tour UK/Europe mit mehr Events und längeren Matches – Preisgeld jedoch unverändert

Die Q Tour UK/Europe, die in der letzten Saison vom Engländer Michael Holt angeführt wurde, ist in der Saison 2024/25 auf sieben Veranstaltungen erweitert worden. Vier Turniere werden auf dem europäischen Festland ausgetragen, die restlichen drei in Großbritannien.

- Q Tour Europe 1: 16.–18. August 2024 – Northern Snooker Centre, Leeds, England – Sieger Andres Petrov (EST)
- Q Tour Europe 2: 20.–22. September 2024 – Bulgarian Snooker Academy, Sofia, Bulgarien – Sieger Dylan Emery (WAL)
- Q Tour Europe 3: 4.–6. Oktober 2024 – Snookerhallen, Stockholm, Schweden – Sieger Zhao Xintong (CHN)
- Q Tour Europe 4: 8.–10. November 2024 – Club 200, Manchester, England – Sieger Zhao Xintong (CHN)
- Q Tour Europe 5: 13.–15. Dezember 2024 – BLZ Wien, Österreich
- Q Tour Europe 6: 10.–12. Januar 2025 – Mons, Belgien
- Q Tour Europe 7: 7.–9. Februar 2025 – Landywood Snooker Club, Walsall, England

Florian Nüßle nimmt in der aktuellen Q-Tour-UK/Europe-Rangliste 2024/25 Platz 18 ein und ist damit in Qualifikationsreichweite für das am Saisonende ausgetragene Global Play-Off. Dort werden drei zweijährige Spielberechtigungen auf der World Snooker Tour ausgespielt. Der nach den sieben Q-Tour-UK/Europe-Events Ranglistenbeste wird mit der direkten Qualifikation für die Profi-Tour belohnt. Derzeit führt der Chinese Zhao Xintong das Q-Tour-UK/Europe-Ranking an.

Aufgrund des Feedbacks der Spieler wurde im Vergleich zu den Vorsaisonen die Länge der Matches ab der Runde der Letzten 64 erhöht. Jedes Match wird ab dann im Best-of-7-Modus (bisher best of 5) ausgetragen. Das schließt auch das Finale mit ein. Dieser Änderung Rechnung tragend, wird der Finaltag mit dem Achtelfinale gestartet. Gespielt wird im Einfach-K.-o.-System.

Das Gesamtpreisgeld pro Q-Tour-Event wurde im Vergleich zur Vorsaison unverändert bei 14.300 Pfund belassen. Dem Sieger winken 3000 Pfund, der zweite Finalist erhält 1500 Pfund. Die Geldpreise starten ab der Runde der Letzten 32.

Weitere Informationen:

Q Tour UK/Europe 5, BLZ Wien: <https://snookerscores.net/tournament-manager/202425-q-tour-event-five>

Q-Tour-UK/Europe-Ranking: [WPBSA SnookerScores - 2024/25 WPBSA Q Tour Europe Rankings - Provisional](https://www.wpbsa.com/rankings/2024/25)

World Professional Billiards and Snooker Association: <https://wpbsa.com/>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Heeres-Snooker & English Billiards Club: <https://hsebc.at/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen (c) Foto-credits entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 526 20 65
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at